

# MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zunahme von Gewalttaten gegen Politiker und Mandatsträger hat uns gleichermaßen schockiert wie alarmiert. **Um Übergriffe wie in Dresden, Essen und Stuttgart künftig zu verhindern, sollten wir alle lernen, uns als Demokraten zu begegnen – mit Anstand, Respekt und Hochachtung.** Es ist an der Zeit, positiv über unsere Demokratie und die Menschen zu sprechen, die sich dafür unermüdlich einsetzen. Vorteile und Werte der Demokratie müssen wir selbstbewusster und für den Bürger nachvollziehbarer vertreten. Wir dürfen nicht zulassen, dass Angst unsere Demokratie zersetzt, sondern wir müssen gemeinsam für Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit und Toleranz eintreten.

Dafür haben wir uns diese Woche auch bei der Aktuellen Stunde zum Thema „Europa in Gefahr“ im Plenum stark gemacht. Denn aktuell stellen populistische und nationale Strömungen das Friedenprojekt Europa, unser Rechtsstaatlichkeitsprinzip und dessen Errungenschaften offen in Frage. Jetzt gilt es, mutig zu sein und für unsere gemeinsamen Werte einzutreten – denn für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion liegt Bayerns Zukunft in einer demokratischen und sozialen EU.

Außerdem haben wir uns diese Woche für den Weiterbetrieb des Dyneon-Werks im Industriepark Gendorf eingesetzt, eine Anhörung zur Beschleunigung der Energiewende im Strombereich begleitet und uns abermals für den Erhalt der Galeria-Filialen in Augsburg, Regensburg und Würzburg ausgesprochen.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Felix von Zobel



## UNSERE HIGHLIGHTS

### SEITE 3:

ENERGIEWENDE:  
BAYERN IST GUT  
AUFGESTELLT

### SEITE 4:

PFAS: FRAKTION  
SETZT SICH FÜR  
ERHALT DES DYNEON-  
WERKS EIN

### SEITE 6:

UNSERE SOCIAL  
MEDIA-BEITRÄGE

## **Erweiterung und Modernisierung der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ist weiterhin finanziell abgesichert**

Im Haushaltsausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen ging es letzte Woche um Hochbauangelegenheiten. Es wurden ein paar Dutzend Projekte behandelt, wobei es meist um eine Nachtragsfinanzierung ging. Darunter war auch die Erweiterung und Sanierung der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg.

Die Medizinische Fakultät der Universität Würzburg mit ihrem Fokus auf moderne Medizin, die auf dem aktuellen Stand der Forschung basiert, bietet eine professionelle Ausbildung für Studierende in enger Verbindung mit dem Universitätsklinikum und akademischen Lehrkrankenhäusern. Die geplante und bereits begonnene Erweiterung und Modernisierung der Medizinischen Fakultät spiegelt das Engagement der Universität wider, Spitzenleistungen in Lehre und Forschung zu erbringen und die medizinische Versorgung kontinuierlich zu verbessern. Dabei soll die Sanierung abschnittsweise erfolgen. In einem 1. Bauabschnitt wurde bereits das Rudolf-Virchow-Zentrum im nördlichen Gebäudeteil der ehemaligen Chirurgie fertig gestellt – Kosten: 77.750.000 €.

In einem 2. Bauabschnitt soll zunächst als 1. Teilbaumaßnahme das Institut für Anatomie und Zellbiologie modernisiert werden. Da dieses bisher in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert untergebracht ist, in dem schwerwiegende sicherheits- und brandschutztechnische Mängel vorhanden sind, die keinesfalls im laufenden Betrieb zu beseitigen sind, ist ein Ausweichquartier unvermeidbar. Hierfür sind West- und Südflügel des leer stehenden Luitpoldkrankenhauses im Grombühl vorgesehen. Letzteres wurde 1921 als Medizinische Klinik fertig gestellt und steht unter Denkmalschutz. Die Nachnutzung des leer stehenden Luitpoldkrankenhauses durch das Institut für Anatomie und Zellbiologie stellt eine angemessene und nachhaltig sinnvolle Nutzungsart für den Bestandsbau dar. Im Rahmen der Teilbaumaßnahme wird der Westflügel mit Rotunde, der Südflügel sowie der dazwischenliegende Eckrisalit des ehemaligen Luitpoldkrankenhauses umgebaut und an die Anforderungen zur Nachnutzung durch das Institut angepasst.

Die Baufreigabe erfolgte im Herbst 2021. Die Baustelle wurde im März 2022 eingerichtet. Der Schadstoffrückbau sowie der Abbruch des Zentrallabors im Innenhof sind abgeschlossen. Seit Juli 2023 haben die Rohbauarbeiten begonnen, die voraussichtlich im Juli 2025 abgeschlossen werden. Die bauliche Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist in 2027 geplant. Von den genehmigten Bauleistungen sind bisher rd. 24 % ausgeschrieben bzw. vergeben. Dabei handelt es sich um die Baustelleneinrichtung, die Abbrucharbeiten und den Schadstoffrückbau sowie die Rohbauarbeiten.

Aufgrund von konjunkturbedingten Preissteigerungen sowie baulich bedingte Massen- und Ausführungsänderungen ist ein Nachtrag im Haushalt nötig. Die im Haushaltsplan des Freistaates Bayern genehmigten Teilkosten in Höhe von 47.500.000 € erhöhen sich um 21.800.000 € auf 69.300.000 €. Der hierfür zuständige Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen genehmigte in seiner Sitzung vom 15. Mai diesen 1. Nachtrag, womit die Finanzierung dieser Teilbaumaßnahme erst einmal gesichert ist.

*„Die Sanierung und Erweiterung der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ist fundamental wichtig sowohl für Forschung und Lehre, die auch weiterhin wegweisend sein sollen, als auch für die medizinische Versorgung. Insofern bin ich froh, dass auch diese Teilbaumaßnahme, welche das Institut für Anatomie und Zellbiologie betrifft, zügig*

und vor allem finanziell abgesichert weitergeführt werden kann“ – so der Landtagsabgeordnete Felix von Zobel (FW) nach der Ausschusssitzung.

## RÜCKBLICK

### Energiewende im Strombereich: Bayern ist gut aufgestellt

Die Energiewende im Strombereich ist eine Herkulesaufgabe – aber Bayern ist sehr gut aufgestellt. **Im Freistaat ist über alle erneuerbaren Energien hinweg mehr Erzeugungskapazität installiert als in jedem anderen Bundesland. Bei der Photovoltaik ist Bayern spitze.** Das hat mit der hohen Sonneneinstrahlung zu tun, ist aber auch auf die Ausweisung großzügiger Kontingente für Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlich benachteiligten Flächen oder die Förderung von Batteriespeichern für 100.000 PV-Dachanlagen durch unsere Staatsregierung zurückzuführen.



**Bei der Bioenergie ist Bayern ebenfalls Vorreiter.** Es droht jedoch eine Stilllegungswelle, wenn Berlin nicht endlich die Ausschreibungsvolumina für Biogasanlagen massiv anhebt, die vor dem Ende der zwanzigjährigen EEG-Vergütungsdauer stehen – es ist fünf vor zwölf! Die Staatsregierung unternimmt mit dem Förderprogramm ‚BioMeth‘, dem ‚Pakt Holzenergie Bayern‘ oder Initiativen in Richtung Bund alles, was zur Unterstützung der Bioenergie möglich ist.

Handlungsbedarf gibt es bei der Windenergie: Bayernweit gibt es Planungen und Initiativen für mehr als 500 Windräder. Durchschnittlich sieben Monate nach Ersteinreichung der Unterlagen ist ein Windrad im Freistaat genehmigt – das ist im bundesweiten Vergleich hervorragend. Auch die Gesamtrealisierungsdauer ist mit sechs Jahren geringer als anderswo. Die regionalen Planungsverbände arbeiten im ganzen Land daran, geeignete Standorte für Windräder zu finden und auszuweisen. Damit die Verfahren rasch vorankommen, hat die Staatsregierung die Personalkapazitäten bei den zuständigen Stellen massiv gestärkt.

Perspektivisch sehen wir FREIE WÄHLER im Landtag großes Potenzial in der Kernfusion, für deren Erforschung und Entwicklung wir uns starkmachen. Mehr [HIER](#).

## PFAS-Regulierung: Fraktion setzt sich für Erhalt des Dyneon-Werks ein

Wir setzen uns dafür ein, dass weiterhin alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um der drohenden Stilllegung der Fluorkunststoffproduktion im Chemiepark Gendorf entgegenzuwirken. **Wenn es nicht gelingt, den Eigentümer 3M an den Verhandlungstisch zu holen, stehen bis zu 1.000 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Außerdem ist langfristig unser Ruf als Hightech-Standort in Gefahr.**

Denn die dort produzierten Chemikalien werden auch in Zukunft dringend benötigt. Diese als PFAS bezeichneten Substanzen kommen in Wärmepumpen, Windrädern, Halbleitern und lebenswichtigen Medizinprodukten zum Einsatz. Für all diese Anwendungen wäre Deutschland künftig auf Importe angewiesen.

**Die Corona-Pandemie hat eindrucksvoll bewiesen, wie schnell internationale Lieferketten auseinanderbrechen können.**

Deshalb hat die Staatsregierung unsere volle Unterstützung bei ihrem andauernden Engagement für den Standort.

Ein Hoffnungsschimmer ist, dass Brüssel allmählich von einem Kompletterbot für PFAS abrückt. Ein solches hatte die deutsche Bundesregierung mit vier weiteren EU-Mitgliedsstaaten im Februar 2023 angestoßen. Die Bayerische Staatsregierung hat schon im Sommer 2023 über den Bundesrat eine risikobasierte Regulierung gefordert. Außerdem hat Staatsminister Hubert Aiwanger als Vorsitzender der Wirtschaftsministerkonferenz eine klare Positionierung der Länderminister in dieser Sache erreicht.

Mehr [HIER](#). Zum Video geht's [HIER](#).



# KURZNEWS

## **Aktuelle Stunde im Plenum: Gemeinsam für Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit und Toleranz eintreten!**

Europa steht aktuell vor großen Herausforderungen: Armut, steigende Ungleichheit, Klimawandel, Migration, Digitalisierung, demografischer Wandel – all das beschäftigt die Menschen. Gleichzeitig gefährden Nationalismus und Populismus die Grundfesten der Europäischen Union. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist klar: wir dürfen nicht zulassen, dass diese Bestrebungen unsere Gesellschaft spalten.

Ein tragende Rolle kommt dabei dem Ehrenamt zu. Es ist eine unverzichtbare Säule des sozialen Zusammenhalts. Nicht nur lokal, sondern auch auf europäischer Ebene vernetzen sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, um grenzüberschreitend Gutes zu bewirken. Diese europäische Solidarität ist ein lebendiges Zeugnis für die Kraft der Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg.

Auch die Jugend in Europa ist bei der Gestaltung unserer Zukunft von enormer Bedeutung. Insbesondere der Bayerische Jugendring leistet hier herausragende Arbeit: Er bietet jungen Menschen eine Plattform, um sich zu engagieren, Ideen auszutauschen und gemeinsame Projekte in und für Europa umzusetzen. Seine Arbeit ist ein leuchtendes Beispiel für die Kraft und das Potenzial der Jugend in Europa, die gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpft. Mehr [HIER](#).

## **Geplante Galeria-Schließungen: Leerstände gefährden Attraktivität der Innenstädte!**

Sollten die Galeria-Filialen in Augsburg, Regensburg und Würzburg tatsächlich schließen, würden mit einem Schlag hunderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor der Kündigung stehen. Gleichzeitig entstünden durch die Leerstände klaffende Wunden mitten in den Stadtzentren, die nicht nur das Stadtbild verändern, sondern auch die Attraktivität der Innenstädte gefährden. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass sich Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in die Verhandlungen eingeschaltet hat. Seitens der Politik wollen wir noch mehr für attraktive und prosperierende Innenstädte tun. In unserem Koalitionsvertrag haben wir bereits vereinbart, dass zusätzliche lange Einkaufsnächte ermöglicht werden sollen. Das erweitert den Spielraum für werktägliche Abendveranstaltungen, die für eine Belebung in den Stadtzentren sorgen.



Die prekäre Lage bei Galeria zeigt: wir müssen unser Engagement für den städtischen Einzelhandel dringend intensivieren, wenn wir den Internetriesen nicht das Feld überlassen wollen. Mehr [HIER](#).

## UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE

### Herzerwärmender Austausch mit Münchner Familien

Diese Woche haben unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl und unsere Sprecherin für Inklusion, Frauen und Gleichstellung Roswitha Toso einen herzerwärmenden Termin auf dem Weißenburger Platz in München wahrgenommen. Auf Einladung der Freien Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern sind sie mit Familien und Vertretern der Wohlfahrtsverbände ins Gespräch gekommen, um bei einem Eis und umrahmt von einem bunten Unterhaltungsprogramm über aktuelle Herausforderungen und Wünsche an die Politik zu sprechen.



Zur Bildergalerie geht's [HIER](#).

### Im Gespräch mit der Interessengemeinschaft



Diese Woche waren Thomas Pfeiffer und Daniel Blankenbühler von der IG Sandsteinkeuper Höchststadt-Bamberg zu Gast in unserer Fraktion. Thema des Austauschs mit unseren Abgeordneten Gabi Schmidt, Marina Jakob und Ulrike Müller: die zahlreichen Herausforderungen, vor denen unsere Landwirte wegen der „Roten Gebiete“ beim Grundwasserschutz aktuell stehen.

[HIER](#) geht's zum Post bei Instagram.

## Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Felix von Zobel (@felixzobel)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Felix von Zobel | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

[www.mdl-felixvonzobel.de](http://www.mdl-felixvonzobel.de)

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!**

**Ihr Heimatabgeordneter Felix von Zobel**

## Impressum

Abgeordnetenbüro Felix von Zobel

Neue Str. 28

97299 Zell a. Main

E – Mail: [abgeordnetenbuero.zobel@fw-landtag.de](mailto:abgeordnetenbuero.zobel@fw-landtag.de)

Homepage: [www.mdl-felixvonzobel.de](http://www.mdl-felixvonzobel.de)

---